



verturis

# CODE OF CONDUCT IM SAP-UMFELD

VERHALTENSREGELN FÜR DEN UMGANG MIT  
PERSONENBEZOGENEN DATEN DURCH DIE  
DEUTSCHE VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT

SAP-Forum für Versicherer

Bonn, 20. Mai 2015

# AGENDA

## Code of Conduct

1

- Anforderungen

2

- Auswirkungen auf Systeme und Prozesse

3

- Umsetzungsvarianten in SAP

4

- Umsetzungsbeispiele

5

- Projektempfehlungen

# Warum Code of Conduct ?

Im Zeitalter der **Digitalisierung** werden die Anforderungen von **Datenschutz** und **Datensicherheit** immer wichtiger.

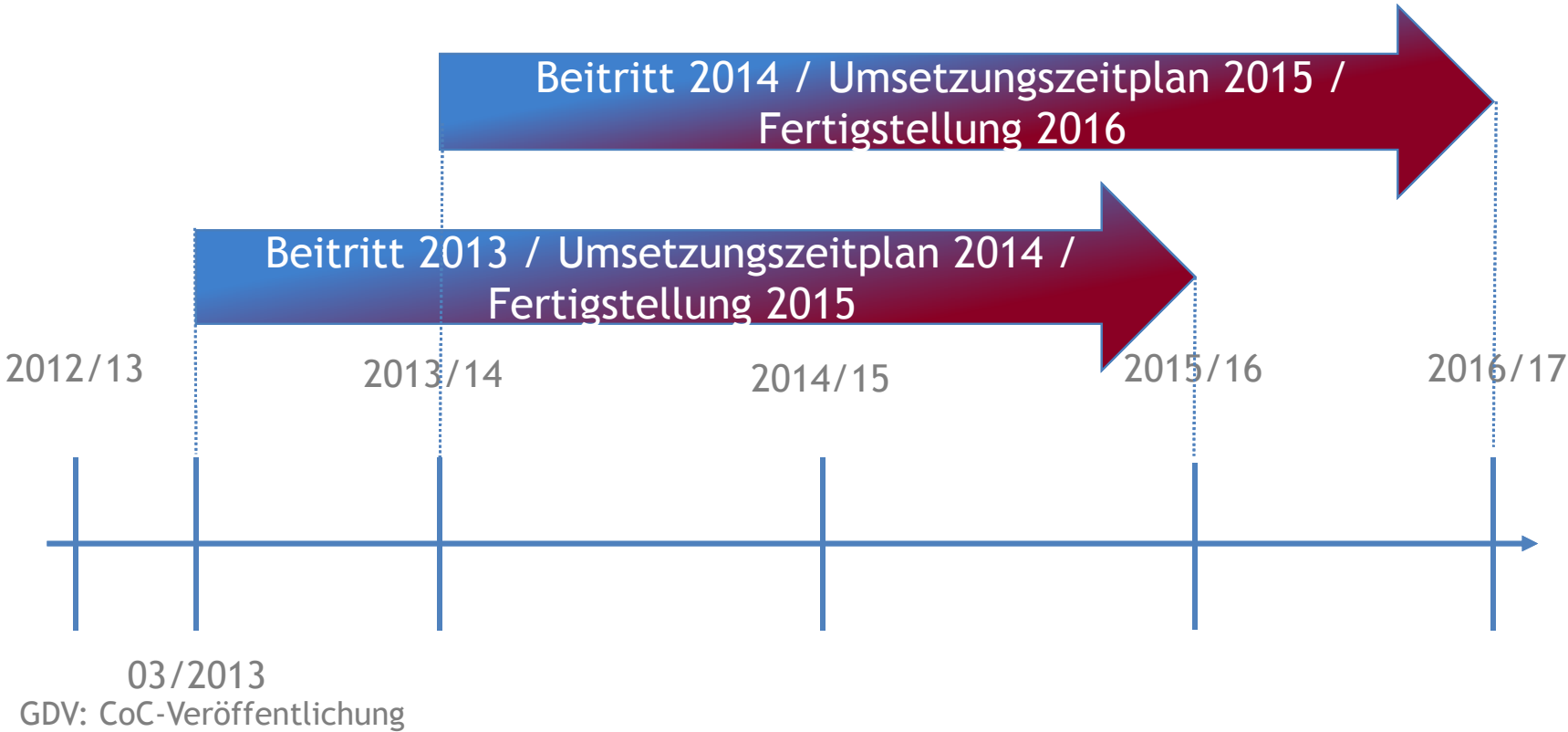
Die Versicherungsbranche trägt diesem Schutzbedürfnis Ihrer Kunden mit der **Selbstverpflichtung** zum Datenschutz Rechnung (Code of Conduct - **CoC**).

2013 veröffentlicht der **GDV** die Grundsätze von CoC.

CoC berücksichtigt bestehende **Rechtsnormen** (Bundesdatenschutzgesetz, EU-Datenschutzrichtlinie) und geht darüber hinaus.

Motiv: **Vertrauen** der Versicherungskunden

# Umsetzungsfristen



# Welche Regelungen müssen umgesetzt werden?

Sperren, Löschen und Berichtigen

Datensparsamkeit, Datenvermeidung und Anonymisierung

Bestätigung der Einwilligung und Widerruf

Informationen an Betroffene

Auskunftsanspruch

Fristen (Reaktionszeit des Versicherungsunternehmens)

Protokollierung der Aktivitäten

# AGENDA

## Code of Conduct

1

- Anforderungen

2

- Auswirkungen auf Systeme und Prozesse

3

- Umsetzungsvarianten in SAP

4

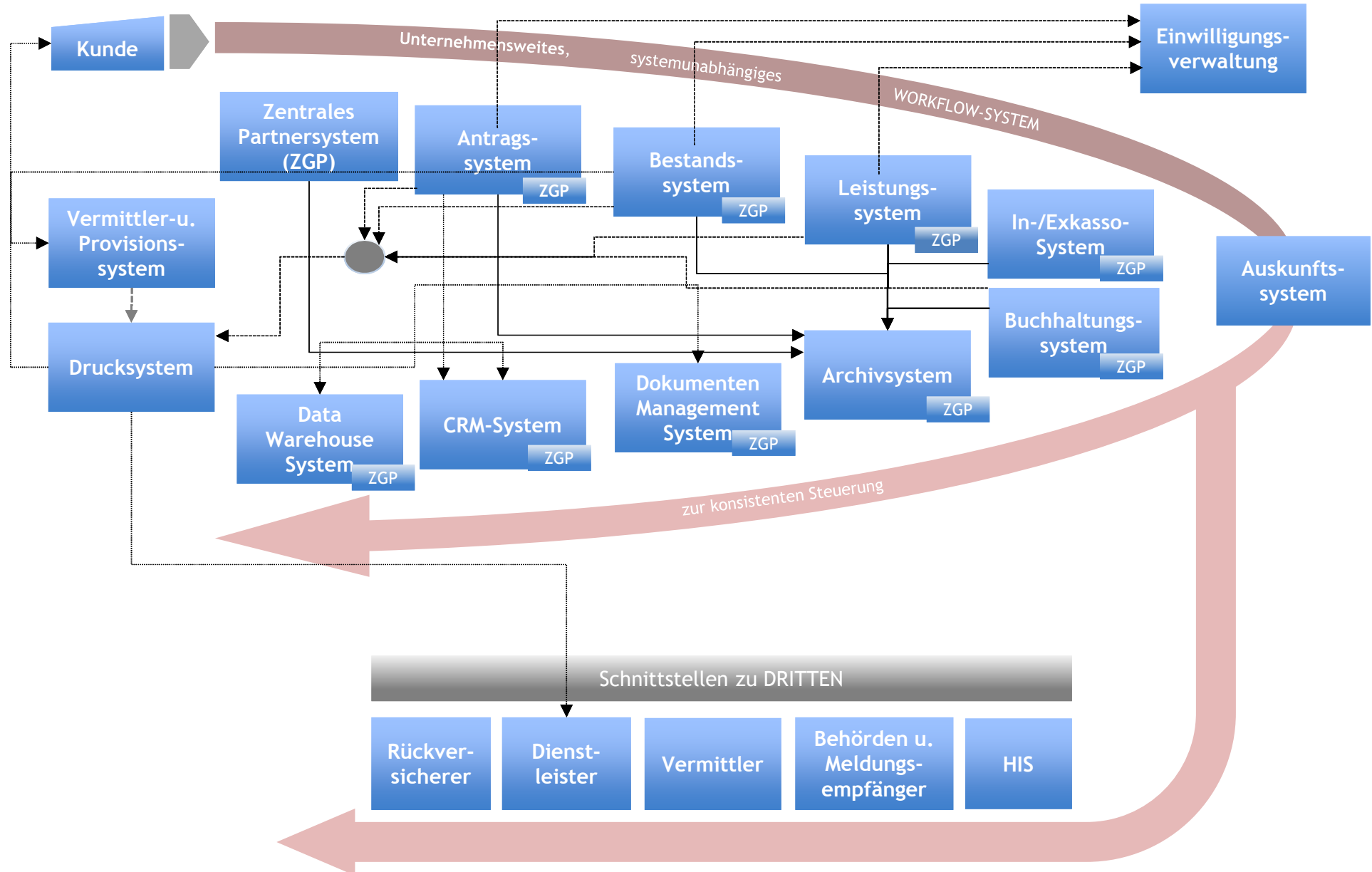
- Umsetzungsbeispiele

5

- Projektempfehlungen

# Auswirkungen (Systemlandschaft)

Beispielhafte Modelldarstellung eines Versicherungsunternehmens im CoC-Umfeld



# Auswirkungen (Prozesse und Systeme)

Übersichtsmatrix: **Regelungen** / **Prozesse** / **Systeme**

Prozesse und Systeme \ Regelungen	Antragsprozess	Policierungsprozess	Vertragsverwaltung	Zahlungsverkehr	Leistungsprozess	Sperr- und Löschmod	Formularwesen	Auskunftsprozess	Reporting und Auswertungen	Marketing und Werbung	Vermittlerverwaltung	Bisheriger BDSG-Prozess	Zentrales Partnersystem	Antragssystem	Bestandssystem	Leistungssystem	In-/Exkasso-System	Buchhaltungssystem	Dokumenten Management System	CRM-System	Data Warehouse System	Archivsystem	Drucksystem	Auskunfts-system	Einwilligungsverwaltung	Vermittler-/Provisionssystem	Hinweis- und Informationssystem	Internet
Sperren, Löschen und Berichtigungen	X		X	X	X	X	X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	
Datensparsamkeit, Datenvermeidung und Anonymisierung			X	X	X		X	X	X				X		X	X	X	X		X	X		X	X				
Bestätigung der Einwilligung und Widerruf	X		X		X		X			X				X	X	X							X		X			
Informationen an Betroffene	X				X		X		X		X	X		X		X							X			X	X	X
Auskunftsanspruch							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X				
Fristen	X	X			X	X	X		X		X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	
Protokollierung	X	X	X	X	X	X							X	X	X	X	X	X	X	X	X				X		X	



# Auswirkungen (SAP)

Übersichtsmatrix: **Regelungen** / **Prozesse** / **Systeme**

Prozesse und Systeme Regelungen	Antragsprozess	Policierungsprozess	Vertragsverwaltung	Zahlungsverkehr	Leistungsprozess	Sperr- und Löschmod	Formularwesen	Auskunftsprozess	Reporting und Auswertungen	Marketing und Werbung	Vermittlerverwaltung	Bisheriger BDSG-Prozess	Zentrales Partnersystem	Antragssystem	Bestandssystem	Leistungssystem	In-/Exkasso-System	Buchhaltungssystem	Dokumenten Management System	CRM-System	Data Warehouse System	Archivsystem	Drucksystem	Auskunftsprozess	Einwilligungsverwaltung	Vermittler-/Provisionssystem	Hinweis- und Informationssystem	Internet	
Sperren, Löschen und Berichtigungen	X		X	X	X	X	X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X		
Datensparsamkeit, Datenvermeidung und Anonymisierung			X	X	X		X	X	X				X		X	X	X	X		X	X		X	X					
Bestätigung der Einwilligung und Widerruf	X		X		X		X			X				X	X	X							X		X				
Informationen an Betroffene	X				X		X		X		X	X		X		X							X			X	X	X	
Auskunftsanspruch							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X					
Fristen	X	X			X	X	X		X		X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X		
Protokollierung	X	X	X	X	X	X							X	X	X	X	X	X	X	X	X				X		X		

# Betroffene SAP-Module

- ZGP Zentraler Geschäftspartner
- FS-CD Financial Service Collection and Disbursement
- FS-PM Policy Management
- FS-CM Claims - Schaden/Leistung
- FI-AP/AR Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- CML Consumer, Corporate and Mortgage Loans
- HCM Human Capital Management
  
- FS-RI Re-Insurance
- RE Real Estate
- CRM Customer Relationship Management
- BI/BW Business Warehouse
- FS-ICM Provisionsmanagement

# AGENDA

## Code of Conduct

1

- Anforderungen

2

- Auswirkungen auf Systeme und Prozesse

3

- Umsetzungsvarianten in SAP

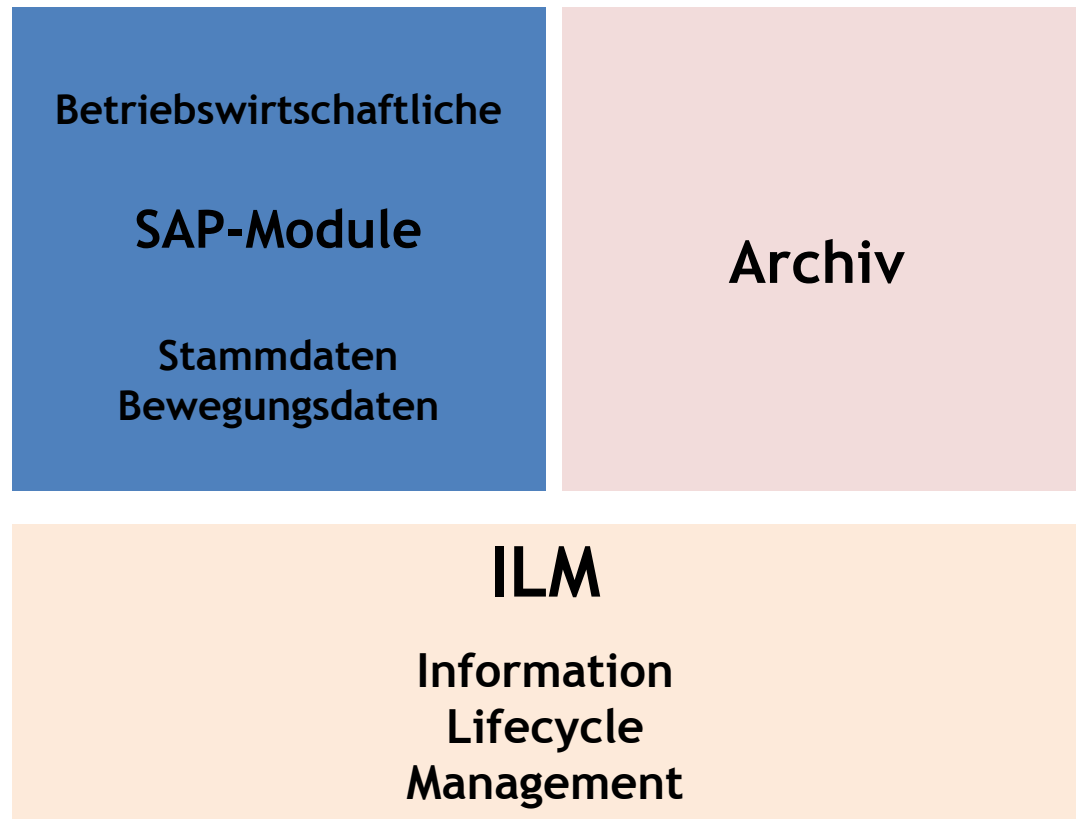
4

- Umsetzungsbeispiele

5

- Projektempfehlungen

# Relevante SAP-Systemkomponenten



# Umsetzungsvarianten in SAP

Sperren

Berechtigungen

Auslagern (Archiv) und  
Löschen (Produktivsystem)

Blocken über ILM (Produktivsystem)  
Ausnahme FS-PM

Löschen

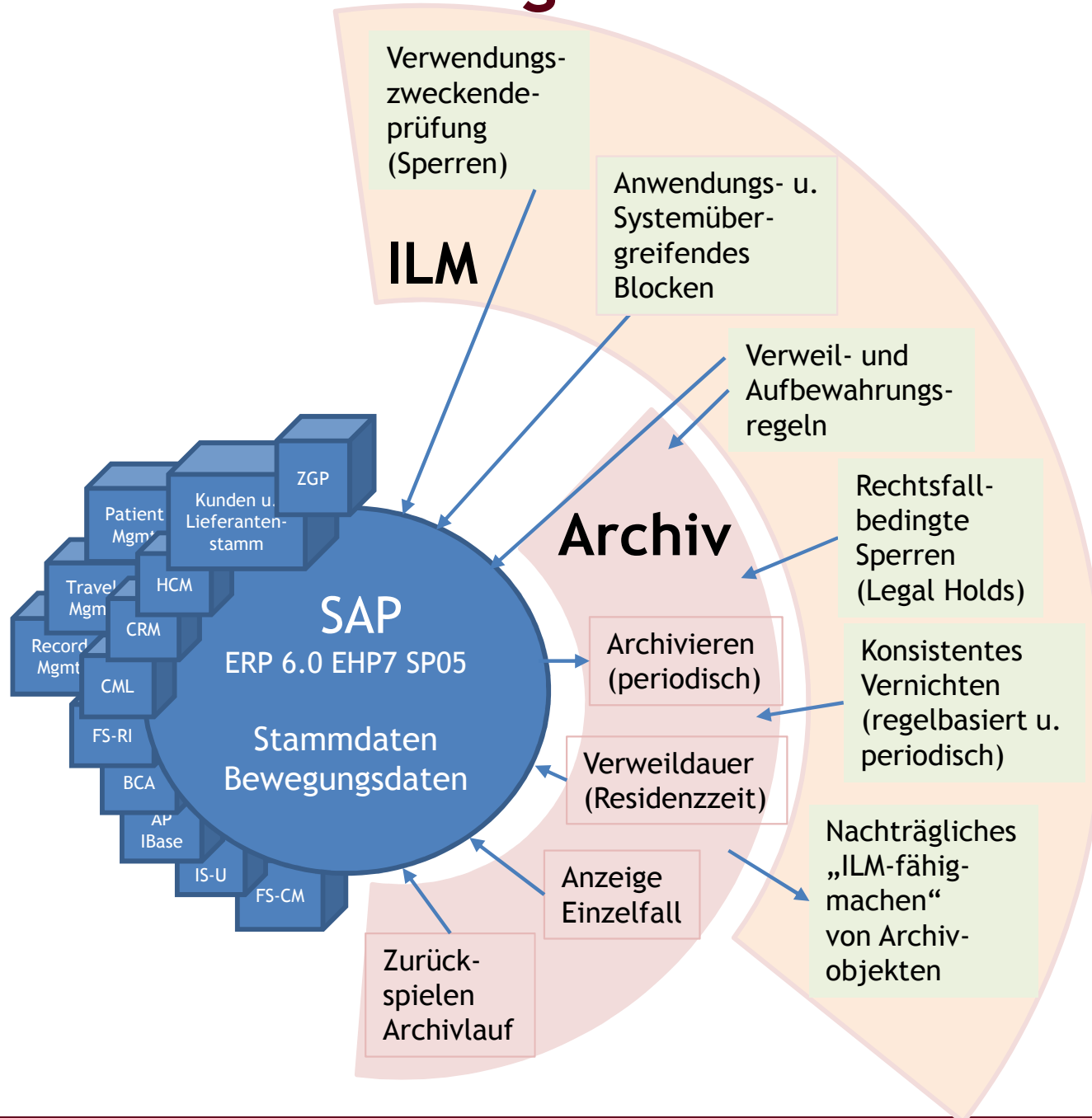
Löschen Archivdateien

Vernichtungslauf (ILM)

Wenn vorher nicht archiviert:

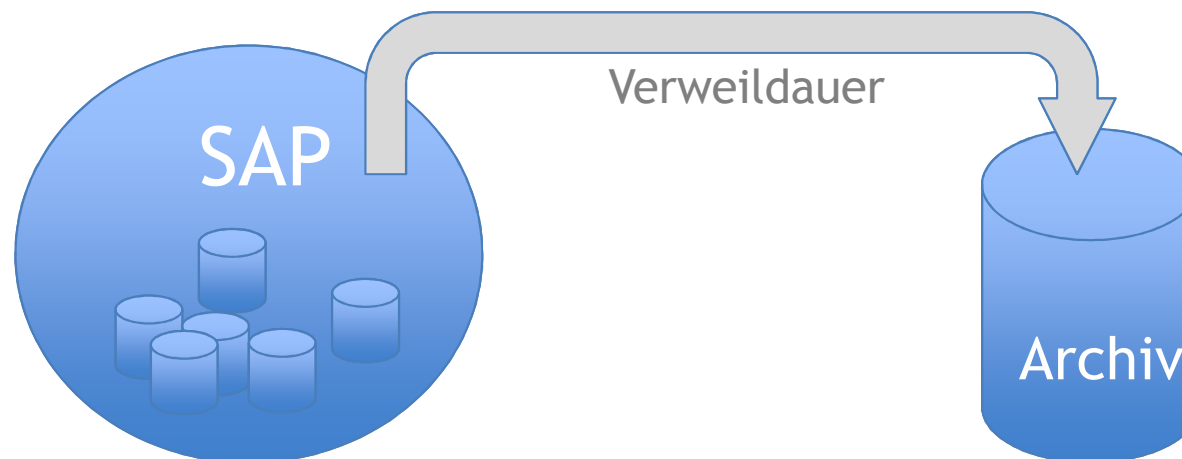
1. Archivieren
2. Löschen Archivdateien / Vernichtungslauf (ILM)

# SAP-Lösungsszenarien Gesamtsicht



# Variante klassische Archivierung

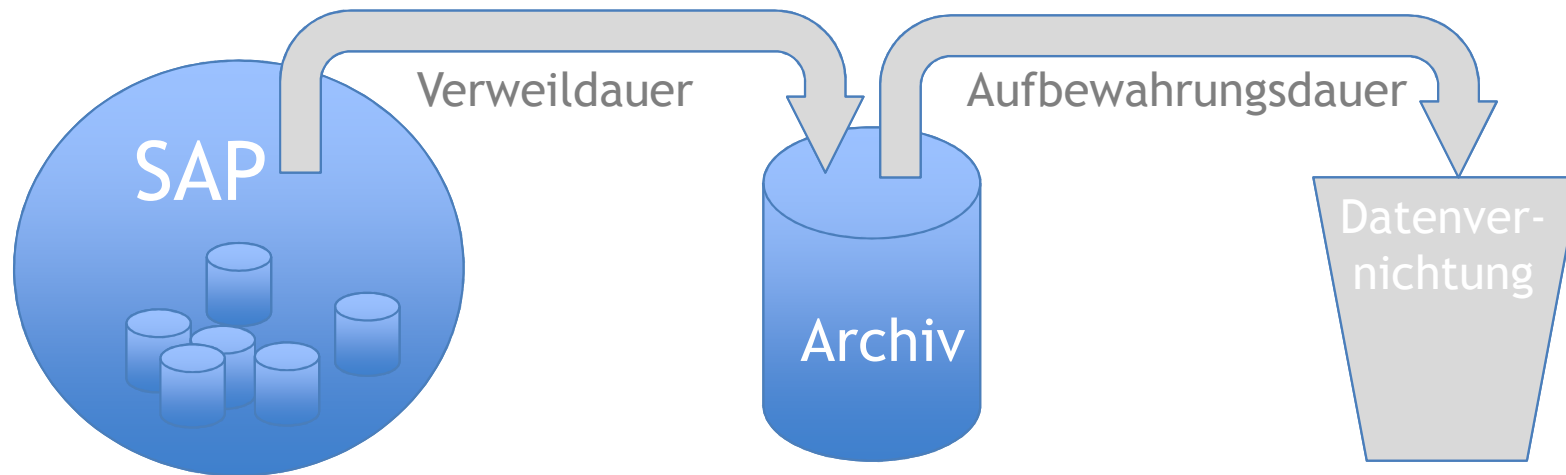
Basistechnologie der klassischen SAP-Archivierung  
(Archive Development Kit (ADK) + Archive Link)



Vorteil	Nachteil
Keine zusätzlichen Lizenzkosten	Manuelles Verfahren für Datenvernichtung
Nutzung etablierter Tools, Prozesse, Hardware (SAP Boardmittel)	Keine Einzelfallbetrachtung (nur komplette Archivläufe)
Performancegewinn durch Auslagerung / Datenreduzierung	Kein echtes Sperren (Datenauslagerung)

# Variante erweiterte Archivierung mit ILM

ILM deckt den kompletten Lebenszyklus bis zur Datenvernichtung ab und ergänzt damit die klassische Archivierung



Vorteil	Nachteil
SAP Standardvorgehen für CoC	Lizenzkosten für ILM
Systemübergreifende Prüf- und Sperrinstanz	Release ECC6.0 EHP7 SP05 oder höher
Echtes Sperren der Produktivdaten	
Einzelfallbezogenes bzw. regelbasiertes Verhindern der Vernichtung	



# AGENDA

## Code of Conduct

1

- Anforderungen

2

- Auswirkungen auf Systeme und Prozesse

3

- Umsetzungsvarianten in SAP

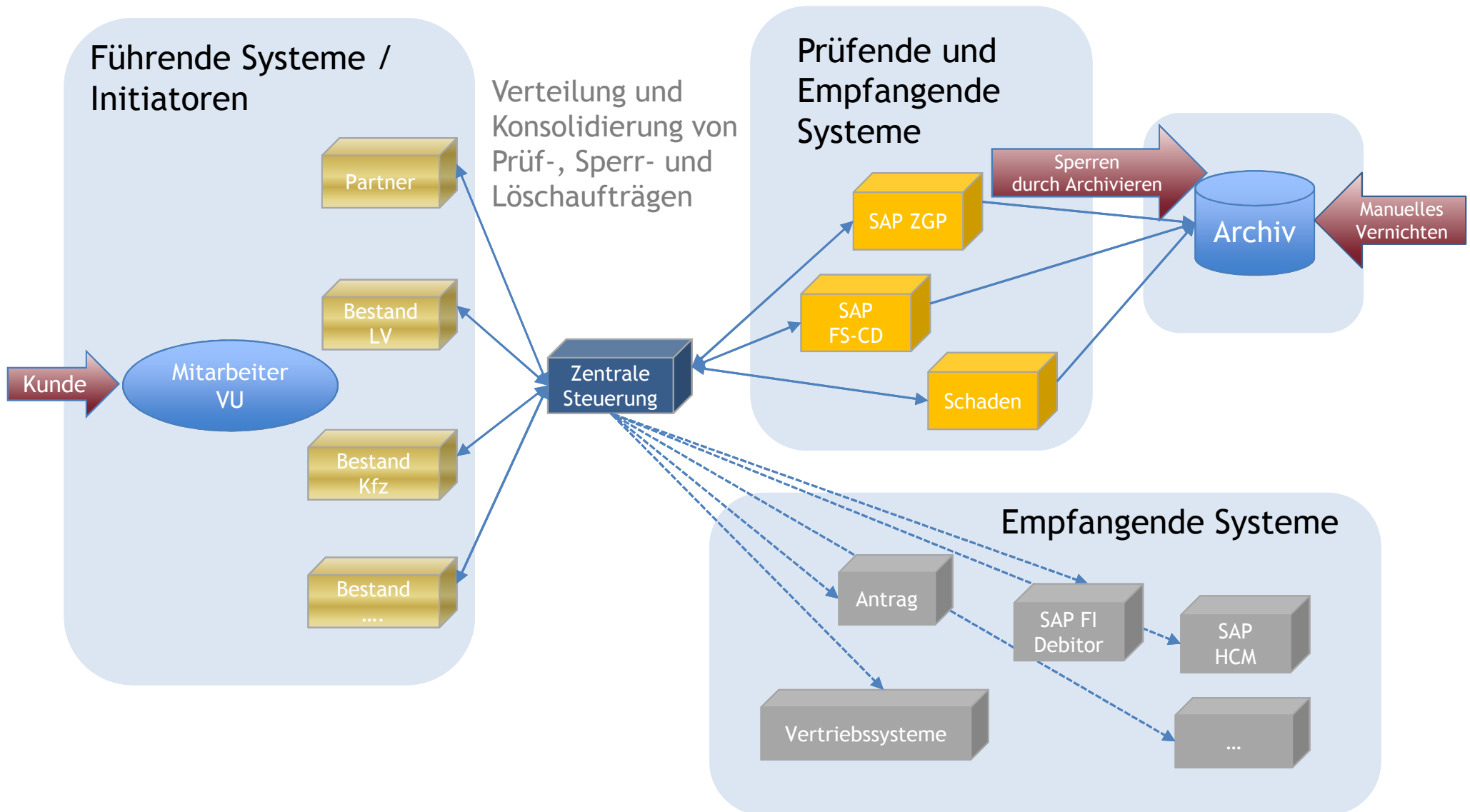
4

- Umsetzungsbeispiele

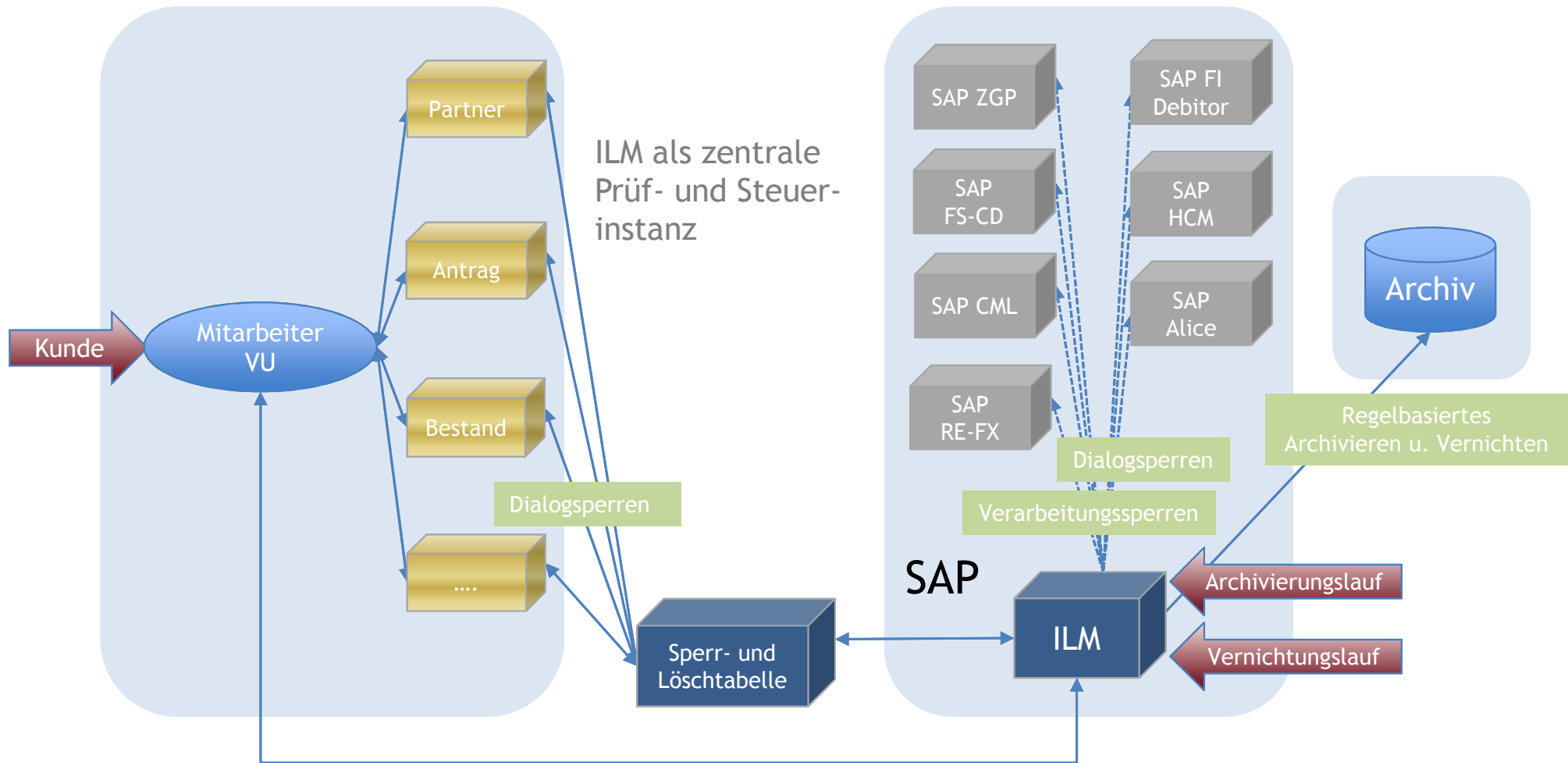
5

- Projektempfehlungen

# Umsetzungsbeispiel (ohne ILM)



# Umsetzungsbeispiel (mit ILM)



# AGENDA

## Code of Conduct

1

- Anforderungen

2

- Auswirkungen auf Systeme und Prozesse

3

- Umsetzungsvarianten in SAP

4

- Umsetzungsbeispiele

5

- Projektempfehlungen

# Projektempfehlungen

Unterliegen folgenden Einflussfaktoren

## Spartenabhängige Anforderungen

- KFZ (Bsp. Sperre nach 7 Jahren)
- Lebensversicherung
- Rechtsschutzversicherung

## SAP Releasestrategie

## Auslegung der CoC-Anforderungen durch den jeweiligen Datenschutzbeauftragten

## Individuelle IT-Landschaft

## Prozesssteuerung

- Externe Datenbank
- Integrierter Sperr- und Löschmodul
- Workflow



verturis

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Siegfried Troiber

[www.verturis.de](http://www.verturis.de)

verturis GmbH  
Landsberger Straße 302  
80687 München

t. 0 89. 90 40 50 60

f. 0 89. 90 40 50 66

[Siegfried.Troiber@verturis.de](mailto:Siegfried.Troiber@verturis.de)

Geschäftssitz und Amtsgericht  
in München

UST-IdNr. DE276925702